

Sächsische  
Landesbibliothek  
20. JULI 1981  
2 91 72 455

ZSWK	21
Kubi	24
...	...



# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED  
17. Juli 1981

# 28

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

### Qualitätsanspruch gerecht werden

**Führungsseminar von Leitungskadern der Karl-Marx-Universität / Aufgaben und Entwicklungslinien wurden diskutiert**

(UJZ) Die Aufgaben und Entwicklungslinien der Universität in den nächsten Jahren standen im Mittelpunkt eines produktiven Erfahrungsaustausches zu dem sich am 9. und 10. Juli führende Wissenschaftler und Leitungskader aller Sektionen und Einrichtungen der Universität trafen. An der zweitägigen Beratung nahmen auch der 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, und der stellvertretende Minister für das Hoch- und Fachschulwesen der DDR, Prof. Dr. Gerhard Engel, teil. In seinem Referat erläuterte Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann die Führungsschwerpunkte der Universität für die kommenden Jahre und kennzeichnete die in den Hauptprozessen Lehre, Forschung, Weiterbildung und Kaderentwicklung konsequent notwendigen Maßstäbe.

Die äußerst lebhaft und konstruktive Diskussion der Beratungsteilnehmer machte ihr Engagement deutlich, sich dem vor der Wissenschaft stehenden Qualitätsanspruch zu stellen und das geforderte erhöhte Leistungs-niveau zu erreichen. Fragen der anspruchsvollen Lehrplangestaltung, der Förderung der Besten, der Effektivierung der Forschung und des Erreichens von an Weltstand orientierten Spitzenleistungen sowie der rascheren Überführung von Forschungsergebnissen in die Praxis nahmen in der Beratung einen breiten Raum ein. Zugleich vermittelten die Erfahrungen führender Wissenschaftskollektive der KMU eine Fülle von Ideen zur Qualifizierung der wissenschaftlichen Arbeit und zur Erhöhung des Niveaus von Erziehung, Aus- und Weiterbildung an der Universität.

### Feierliche Exmatrikulation am Herder-Institut der KMU



### 600 Kommilitonen schlossen erfolgreich ihr Studium ab

**Prädikat „Mit Auszeichnung“ für 13 Studenten / Rund 17 500 Bürger aus über 120 Staaten erhielten seit 1951 eine Ausbildung am Institut**

(UJZ) Mit ihrer feierlichen Exmatrikulation endete am 13. Juli für rund 600 Jugendliche aus annähernd 60 Staaten Afrikas, Asiens, Lateinamerikas und Europas das Studium am Herder-Institut, an dem sie sich ein knappes Jahr auf ein Hoch- oder Fachschulstudium bzw. eine Aspirantur in der DDR intensiv vorbereiteten.

Hervorzuheben wurden die Kommilitonen von Direktor des Instituts Prof. Dr. sc. Erhard Hensel-schneider. Er beglückwünschte die Studenten zum erfolgreichen Abschluss ihres Studiums und wünschte ihnen Erfolg für die weitere Ausbildung in unserer Republik. Celestino Kundún aus der Volksrepublik Angola dankte im Namen aller ausländischen Studenten des Absolventenjahrganges für die ihnen ermöglichte Ausbildung. Der künftige Medizinstudent aus Luanda gehört zu den 13 Fremden, die ihr Studium mit dem Prädikat „mit Auszeichnung“ beendeten.

Am Institut bereiteten sich seit Einführung des Ausländerstudiums in der DDR vor 30 Jahren rund 17 500 Bürger aus über 120 Staaten bzw. aus nationalen Befreiungsbewegungen auf eine fachliche Ausbildung in der DDR vor. Die Ausbildung der Studenten erfolgt in fünf Bereichen entsprechend dem zukünftigen Ausbildungsprofil sowie in verkürzten Ausbildungsgängen für Aspiranten und Postgraduale. Seit dem Studienjahr 1978/80 obliegt dem Institut die inhaltliche und technisch-organisatorische Anleitung von 12, ab Herbst 1981 13 Einrichtungen an Hoch- und Fachschulen der DDR, die ebenfalls Ausländer sprachlich und fachlich auf ein Studium vorbereiten.

### 10 000 Wettkämpfer zur Spartakiade



Zehntausende Wettkämpfer und Erfurter Bürger waren dabei, als am 10. Juli das Musikorchester der GST unter dem Motto „Großes GST-Signal“ auf dem Domplatz spielte. Foto: Engelhardt

### Wehrsportler der DDR maßen in Erfurt ihre Kräfte

**Die Besten aus allen Bezirken trafen sich zur Wehrspartakiade der GST / Hallenser Sportler waren am erfolgreichsten**

Am vergangenen Wochenende fand in Erfurt die IV. Wehrspartakiade der Gesellschaft für Sport und Technik statt. In 17 Disziplinen der vormilitärischen Ausbildung und des Wehrsports ermittelten die 10 000 Teilnehmer der Spartakiade die Besten. Zur Eröffnung der Spartakiade hob Gerhard Müller, 1. Sekretär der Bezirksleitung Erfurt der SED, hervor, daß die 17. Wehrspartakiade neue Initiativen für die Erfüllung der Beschlüsse des X. Parteitages zur Erhöhung der Verteidigungsbereitschaft und Verteidigungsfähigkeit auslösen werde. Er erinnerte daran, daß vor 21 Jahren Ernst Thälmann die revolutionären Arbeiter auf einer Kundgebung auf dem Erfurter Domplatz zur proletarischen Wehrhaftigkeit aufgerufen hatte.

An den Wettkampftagen beteiligten sich die GST-Sportler, unter ihnen auch Angehörige der KMU, ihr gewachsenes vormilitärisches Können, ihre Disziplin, ihre Leistungsbereitschaft sowie den festen Willen zur Verteidigung des Sozialismus. Die Ergebnisse der IV. Wehrspartakiade, bei der Halle als bester Bezirk ausgezeichnet wurde, waren die besten aller bisherigen Wehrspartakiaden. Im Duellschießen konnte die Leipziger Frauenmannschaft den Sieg erringen. Kerstin Brauer, die mit der Jugendmannschaft eine Silbermedaille erreichte, war besonders vom Kampfeifer ihrer Mannschaft beeindruckt.

Die Wettkämpfe gingen am Sonntag mit einer begeisterten Flugschau vor 200 000 Zuschauern zu Ende. Klaus Engelhardt

### Hochschullerienkurs für Germanistik mit 150 Teilnehmern



(UJZ) 150 Germanisten und Deutschlehrer aus 25 Ländern nahmen am internationalen Hochschullerienkurs für Germanistik des Herder-Instituts teil, der am 7. Juli vom Rektor Prof. Dr. L. Rathmann im Beisein des 2. Sekretärs der SED-Kreisleitung Dr. S. Thiele eröffnet wurde. Bis zum 30. Juli werden die Teilnehmer in zahlreichen Veranstaltungen ihre sprachlichen Fertigkeiten vervollkommen und sich die neuesten Erkenntnisse der Literatur- und Sprachwissenschaft sowie der Methodik aneignen. Auch phonetische Übungen, Exkursionen und kulturelle Veranstaltungen stehen auf dem Programm. Wie in den vergangenen Jahren werden zwei Kurse durchgeführt, die auf die unterschiedlichen Berufsinteressen und das Sprachvermögen ausgerichtet sind.

Foto: Großes Interesse fand eine Gedankenveranstaltung zum 200. Todestag Lessings. Foto: Müller (2), HTBS (2)

### KMU und Hochschulen überreichten Absolventen Geschenke

(UJZ) Zu einer feierlichen Veranstaltung anlässlich des Abschlusses des Studienjahres 1980/81 kamen am Dienstag im Alten Senatsaal die polnischen Studenten der Stadt Leipzig zusammen. In Anwesenheit des amtierenden Sekretärs für Agitation und Propaganda der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Gitter, und Dr. Pfeiffer, Mitarbeiterin der SED-Bezirksleitung, würdigte Direktor Prof. Dr. Hans Piazza den 30. Jahrestag der Einführung des Ausländerstudiums in der DDR. Der Generalkonsul der VR Polen in Leipzig, Genosse Zygmunt Radowski wünschte den Absolventen für ihren weiteren Lebensweg und für die Anwendung des in der DDR erworbenen Wissens viel Erfolg. Von den Hochschuleinrichtungen, an denen die Studenten ihre Ausbildung erhalten hatten - der KMU, der TH Leipzig, der Handelshochschule und der Hochschule für Grafik und Buchkunst - wurden Erinnerungsgeschenke überreicht.



### Kommuniqué der Sitzung der UGL am 14. Juli

Am 14. Juli trat die Universitätsgewerkschaftsleitung zu ihrer vierten Sitzung im Jahre 1981 zusammen. Den Bericht des Sekretariats erstattete Dr. Geri Schweinicke, Mitglied des Sekretariats der UGL und Vorsitzender der DGL Medizin. Der Bericht beschäftigte sich vorrangig mit der Auswertung der Beschlüsse des X. Parteitages in der Gewerkschaftsorganisation.

Das Referat hielt Dr. Horst Hartung, stellvertretender Vorsitzender der UGL, zum Thema „Die Vorbereitung der Gewerkschaftswahlen an der KMU. Im Referat umriß er die politisch-ideologischen Aufgaben in Vorbereitung und Durchführung der Wahlen, die Schwerpunkte im sozialistischen Wettbewerb, die Aufgaben in der massenpolitischen Arbeit. Die UGL bestätigte die Grundkonzeption des Organisationsplanes zur Durchführung der Wahlen und die Termine des Rahmenzeitplanes. In der Diskussion sprachen acht Kollegen.

### 100 ML-Lehrer qualifizierten sich

(UJZ-Korr.) Den 16. Fünfnotelehrgang am Franz-Mehring-Institut schlossen am 1. Juli 1981 insgesamt 101 Lehrkräfte des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums erfolgreich ab. Erneut absolvierten sechs Genossen aus der CSSR, zwei aus der VR Ungarn und eine Genossin aus der VR Bulgarien diesen Weiterbildungslehrgang. Über einstimmig brachten die Genossen aus den sozialistischen Bruderländern ihre große Befriedigung darüber zum Ausdruck, daß sie durch diesen Lehrgang wichtige Anregungen und Erfahrungen für ihre Arbeit im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium ihrer Heimatländer am Franz-Mehring-Institut gewonnen haben. In seiner Abschlussvorlesung vor den Teilnehmern dieses Lehrganges referierte der stellvertretende Minister Prof. Dr. Engel über die hochschulpolitischen Aufgaben im Studienjahr 1981/82. Er erläuterte die Durchführung der auf der Grundlage des X. Parteitages der SED präzisierten Studienprogramme des marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums an den Universitäten, Hoch- und Fachschulen.

Auch im marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium ist damit im Studienjahr 1981/82 ein entscheidender Beitrag zur Realisierung der Beschlüsse des X. Parteitages der SED zu leisten.

### Über 900 Lehrbücher von Gewi-Forschern

(UJZ/UJZ) Gesellschaftswissenschaftlicher von Universitäten und Hochschulen haben zwischen dem IX. und X. Parteitag der SED unter anderem über 900 Hochschul- und andere Lehrbücher, 1000 Monographien, 6250 Forschungsberichte und Studien sowie 2850 Lehrbriefe erarbeitet.

Zu den bedeutendsten Leistungen zählen die Gemeinschaftsarbeit der Berliner Humboldt-Universität und der Ökonomehochschule „Bruno Leuschner“ unter dem Titel „Politische Ökonomie des Kapitalismus“ sowie die „Geschichte der DDR“, ein Ergebnis kollektiver Arbeit von Experten der Akademie der Wissenschaften und der KMU.

Rund 75 Prozent aller Studenten gesellschaftswissenschaftlicher Disziplinen in der DDR sind in die Lösung von Forschungsaufgaben einbezogen.

Heute:

3 Fachstudium und MLG bilden eine Einheit

4 Tanzen ist mehr als nur ein Hobby

5 Interdisziplinäre Forschung im EWZ

6 Unser Studium war kollektives Kämpfen